

Die Nacht ist vorgedrungen

vierstimmig

Sopran
Alt

1. Die Nacht ist vor - ge drun - gen, der Tag ist nicht mehr fern.
 2. Dem al - le En - gel die - nen, wird nun ein Kind und Knecht.
 3. Die Nacht ist schon im Schwin - den, macht euch zum Stal - le auf!
 4. Noch man - che Nacht wird fal - len auf Men - schen - leid_ und - schuld.
 5. Gott will im Dun - kel woh - nen und hat es doch er - hellt.

Tenor
Baß

4

S
A

(1.) So sei nun Lob ge - sun - gen dem_ hel - len Mor - gen - stern!
 (2.) Gott sel - ber ist er - schie - nen zur_ Süh - ne für sein_ Recht.
 (3.) Ihr sollt das Heil dort fin - den, das_ al - ler Zei - ten_ Lauf
 (4.) Doch wan - dert nun mit_ al - len_ der Stern der Got - tes - huld.
 (5.) Als woll - te er be - loh - nen, so_ rich - tet er die_ Welt.

T
B

9

S
A

(1.) Auch wer zur Nacht ge - wei - net, der stim - me froh mit_ ein.
 (2.) Wer schul - dig ist auf Er - den, ver - hüll nicht mehr sein_ Haupt.
 (3.) von An - fang an ver - kün - det, seit eu - re Schuld ge - schah.
 (4.) Be - glänzt von sei - nem Lich - te, hält euch kein Dun - kel mehr,
 (5.) Der sich den Erd - kreis bau - te, der lässt den Sün - der_ nicht.

T
B

13

S
A

(1.) Der Mor - gen - stern be - schei - net auch dei - ne_ Angst und Pein.
 (2.) Er soll er - ret - tet wer - den, wenn er dem_ Kin - de glaubt.
 (3.) Nun hat sich euch ver - bün - det, den Gott selbst_ aus - er sah.
 (4.) von Got - tes An - ge - sich - te kam euch_ die Ret - tung her.
 (5.) Wer hier dem Sohn ver - trau - te, kommt dort aus_ dem Ge richt.

T
B